

Schwimmen rettet Leben

Das eigene und das anderer Menschen.

Schwimmkurse in Herne

Hier können Sie sich informieren

Wir lernen Schwimmen

Informationen für alle Eltern
und Erziehungsberechtigten in der

stadt**herne**

Helpen Sie dabei!

Unterstützen Sie die Lehrerinnen und Lehrer dabei, indem Sie Ihr Kind regelmäßig am Schwimmunterricht der Schule teilnehmen lassen.

Gehen Sie mit Ihren Kindern regelmäßig schwimmen und melden Sie sie in einem der zahlreichen Kurse in unserer Stadt an.

Vorrangig ist jedoch der Schwimmunterricht in der Schule. Alle anderen Angeboten verstehen sich lediglich als Ergänzung und nicht als Ersatz für den Schulsport.

S.V. Neptun, Willi Erdmann (02325) 4 63 38
S.C. Wiking Herne, Sonja Heinrich (02323) 4 57 52
S.C. Westfalia, Petra Festerling (02323) 6 08 70
DSC Wanne-Eickel, Kristin Wartermeier, (02325) 65 59 37
S.C. Hellas Wanne-Eickel, Karin Dirks, (02325) 79 39 83
Herner Turnclub (HTC), Renate Tietz, (02323) 4 34 34
SG. Friedrich der Große (Frauen), Margot Willing, (02368) 8 08 18
SG Friedrich der Große (Männer), Theo Willing, (02368) 8 08 18
DLRG, Gudrun Becker, (02323) 60845
Freizeitbad Wanas, Am Freibad 30, (02325) 92 60 23
LAGO – Die Therme, Am Revierpark 40, (02323) 96 92 00

Impressum

Herausgeber: Stadt Herne – Der Oberbürgermeister
Kordinierungsbüro für Migration und Integration
Friedrich-Ebert-Platz 2, 44623 Herne
Gestaltung: Kommunikationsdesign Ilona Mottog
Fotos: Thomas Schmidt



... weil Schwimmen Leben rettet

... weil Schwimmen gesund ist

... weil Schwimmen Spaß macht



Wie wichtig es ist, das Schwimmen zu beherrschen, zeigt die traurige Tatsache, dass Ertrinken nach Verkehrsunfällen die zweithäufigste Todesursache bei Kindern ist. In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der ertrunkenen Menschen deutlich angestiegen. In Nordrhein-Westfalen ertranken 2003 über 100 Menschen, vor allem Kinder bis 15 Jahren.

Leider ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Kinder schwimmen können. Seit einigen Jahren steigt die Zahl der Kinder, die nicht schwimmen können. Über 40% der Kinder unter 14 Jahren können gar nicht oder nur schlecht schwimmen, wobei hierbei über 60% Migrationshintergrund haben.

Schwimmen ist mehr als eine reine Vorsichtsmaßnahme zur Unfallverhütung. Es gibt Sicherheit und wirkt sich positiv auf die kindliche Entwicklung aus. Ihr Kind fühlt sich dadurch sicher, stark und fit.

Schwimmen kräftigt die Muskulatur, verbessert die Ausdauer und das Koordinationsvermögen, steigert die Leitungsfähigkeit und stärkt die Abwehrkräfte.

Wenn Eltern ihren Kindern Spaß am Element Wasser vermitteln, leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.

Wasser ist für Kinder das reinste Vergnügen, ob am Strand, im Schwimmbad oder am Badesee. Die Faszination für das nasse Element scheint immer noch in uns zu stecken, auch wenn die Evolution uns zu Landratten hat werden lassen.

Nicht zufällig ist Schwimmen eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen, quer durch alle Altersgruppen. Zusammen schwimmen macht nicht nur Spaß, es stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl. Wer nicht schwimmen kann, steht sprichwörtlich schnell am Rand und fühlt sich ausgeschlossen.